

Auftragsbestätigungslösung

CUSTOMER STORY

Herausforderung:

- Digitale Verarbeitung eingehender Auftragsbestätigungen aus unterschiedlichen Kanälen mit bestmöglicher Automatisierung

Lösung:

- Einführung der Doxis Lösung zur digitalen Verarbeitung eingehender Auftragsbestätigungen innerhalb von vier Monaten

Vorteile:

- Transparente Übersicht über alle Auftragsbestätigungen und deren Bearbeitungsstatus
- Reduzierung des manuellen Aufwands
- Steigerung der automatisierten Bestätigung
- Bessere Messung der On-time-Delivery



Bestens vorbereitet: Bizerba auf dem Weg zum Einkauf 4.0

Bereits im 19. Jahrhundert setzte Bizerba Maßstäbe bei Produkten rund ums Wiegen. Mittlerweile sind diese Wunderwerke der Mechanik digitale Alleskönner und auf der ganzen Welt im Einsatz. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Tradition und Innovation hat die Entwicklung vom Waagenhersteller zum Technologieunternehmen vorangetrieben. Dieser Spirit pulsiert stärker denn je im gesamten Unternehmen: Über alle Geschäftsbereiche hinweg wird an der Umsetzung von Industrie 4.0 gearbeitet – so auch im Einkauf.

Der Einkauf bei Bizerba ist dezentral organisiert. Die strategische Einheit sitzt im Headquarter in Balingen, der operative Part ist nach Produktbereichen gegliedert und in Deutschland verteilt. Auch hier galt es zunächst, das Papier aus den Abläufen

zu verbannen und auf digitale Prozesse umzustellen.

Eine wichtige Kennzahl in diesem Zusammenhang ist die On-time-Delivery (OTD): Die Liefertermintreue ist ein Maß für die Effizienz von Prozessen sowie Lieferketten. Ein Hebel für die Ermittlung dieser Kennzahl ist eine exzellente Datenqualität. Dementsprechend hat Bizerba im ersten Schritt die Verarbeitung der eingehenden Auftragsbestätigungen als Prozess definiert und vereinheitlicht – mit dem Ziel der höchstmöglichen Automatisierung und Auswertung.

Kernkompetenz der Mitarbeiter im Fokus

Ein weiterer Treiber digitaler Lösungen ist ebenfalls tief in der Bizerba Unternehmenskultur verwurzelt: die Mitarbeiter. Die

Kompetenzen der Fachkräfte werden hoch geschätzt, wie Matthias Frese, damaliger Director Global Sourcing bei Bizerba erläutert: *„Meiner Meinung nach sollten unsere Mitarbeiter genau das tun, für das sie am besten qualifiziert sind. Überwiegend Auftragsbestätigungen zu bearbeiten, gehört sicher nicht dazu. Dieser Prozess muss bestmöglich automatisiert werden, um die Mitarbeiter von dieser Tätigkeit zu befreien. Das steigert nicht nur unsere Effizienz, sondern führt uns auch zu sauberen Daten, die es uns ermöglichen, die On-time-Delivery besser zu messen und zu steuern. Liefersicherheit ist ein hohes Gut für uns, sie ist letztendlich der Schlüssel für unsere Prozesse in der Montage.“*

Das Balingener Unternehmen hat den Prozess harmonisiert und zeitgleich den Beleg austausch

mit den Lieferanten auf E-Mail umgestellt. Dies war allerdings nur die erste Stufe auf dem Weg zum digitalen Einkauf. Der Fokus lag auf der Umsetzung eines überwiegend elektronischen Datenaustausches mit EDI (Electronic Data Interchange) oder webEDI. Denn auch wenn Auftragsbestätigungen per E-Mail reinkommen, so sind es oft Textdateien oder PDF, die nach wie vor manuelle Pflege benötigen.

Single Point of Information

Sandra Rapp hatte als Prozess-Managerin im strategischen Einkauf bei Bizerba den Auftrag, die Automatisierung an den Start zu bringen und voranzutreiben. Ihr war klar, dass EDI nicht überall umgesetzt werden kann und darum ein zentrales System innerhalb von SAP benötigt wird, in dem alle Wege für eingehende Auftragsbestätigungen zentral zusammenlaufen. In diesem Zuge wurde eine Lösung für die digitale und automatische Verarbeitung von Auftragsbestätigungen in SAP eingeführt. Sandra Rapp erklärt, warum Bizerba sich für die

Doxis Lösung entschieden hat:

„Eine Besonderheit bei Doxis ist die Übersichtlichkeit des Bearbeitungs-Cockpits, die ganz nach unseren Vorstellungen ist. Die Ampelfunktion, Rollen- und Berechtigungssteuerungen oder die Vereinheitlichung verschiedener Datenströme schaffen für uns einen transparenten »Single Point of Information«. Das ermöglicht es auch in Vertretungsfällen jederzeit nachzuvollziehen, wo eine Auftragsbestätigung hängt und welchen Verarbeitungstatus sie hat.“

Vollautomatische Bestätigungen

„Mit dem neuen System sparen sich Mitarbeiter einen großen Teil des manuellen Aufwands“, erzählt Rapp weiter, „sie müssen beispielsweise Auftragsbestätigungen nicht mehr händisch ans SAP-System hängen, dies geschieht jetzt automatisch. Viele Datenfelder sind bereits durch die Optical-Character-Recognition (OCR) ausgefüllt. Dennoch muss die OCR immer weiter optimiert und trainiert werden.

Bei zwei Lieferanten haben wir die Technologie bereits so fein justiert, dass vollautomatische Bestätigungen möglich sind.“

Dennoch ist die Zukunftsausrichtung von Bizerba, so viele Belege wie möglich über EDI abzuwickeln. Schließlich fällt bei EDI-Daten die OCR-Auslesung weg und erhöht damit logischerweise das Potenzial zur automatischen Bestätigung.

David Simeone, Head of Operational Purchasing, hat mittlerweile die operative Weiterentwicklung des Projekts übernommen und unterstreicht die Relevanz von EDI:

„Letztes Jahr haben wir rund 58.000 Belege über das Doxis Tool in SAP verarbeitet – Tendenz steigend. Das wollen wir in den nächsten Jahren per EDI weiter automatisieren, denn dann übernimmt das System die Überprüfung auf Abweichungen zum Preis, zur Menge oder zum Termin. Gibt es keine Abweichungen, dann geht es direkt in die vollautomatische Bestätigung. Je weniger meine operativen Einkäufer eine Auftragsbestätigung zu Gesicht bekommen,



desto besser. Unser Ziel ist es, die Belege für den operativen und strategischen Einkäufer auf ein Minimum reduzieren. Wir sind auf einem guten Weg, haben aber noch viel vor.“

Angesprochen auf die Mitarbeiterakzeptanz, erklärt Simeone: „Die Mitarbeiterakzeptanz war in dem Moment da, als klar wurde, dass wir heute sehr viel weniger Zeitaufwand zum Pflegen der Auftragsbestätigungen benötigen als früher und der Ablauf komfortabler geworden ist.“

Zuverlässige Lieferantenbewertungen dank hoher Datenqualität

Parallel zur Einführung der Doxis Lösung für die digitale Verarbeitung eingehender Auftragsbestätigungen lief das Projekt zur OTD-Messung. Viele Lieferanten bestätigen oft nur Teillieferer-

mine oder Teillieferungen, die jetzt alle transparent im neuen SAP Add-On von Doxis erfasst sind. Hierdurch steigt die Datenqualität, so dass Bizerba eine zuverlässigere OTD-Kennzahl für die Gespräche mit den Lieferanten ermitteln kann.

Fazit

Bizerba ist auf dem Weg zum Einkauf 4.0. Auch wenn die Mehrwerte offensichtlich sind, erfordert dieser Weg auch Ressourceneinsatz und Investitionen. Bizerba hat zunächst viel Zeit in die Planung und Umsetzung investiert und tut es weiterhin. Zu Beginn der Lösungseinführung wollten die Entscheider nicht zu viele kundenindividuelle Anpassungen am Doxis Standard vornehmen, auch wenn es Besonderheiten gab wie etwa die Indexprüfung, Herstellerteile- oder Herstellteilenummernprüfung. Die Einfüh-

rung der Lösung hat insgesamt vier Monate gedauert. Diese schnelle Umsetzung war möglich, weil das Projektteam bereits viel Vorarbeit geleistet hat, wie Frese abschließend unterstreicht:

„Es ist eine Herausforderung, derart tief in unsere unternehmensweiten Prozesse einzusteigen und das gemeinsam mit der IT so abzustimmen, dass die Systeme optimal implementiert sind. Das war exzellentes Teamwork von Sandra Rapp und David Simeone. Es erfordert eine sehr hohe Detailarbeit, um diese Ergebnisse zu erhalten. Definitiv etwas, wofür man sich Zeit nehmen muss und sollte.“





Bizerba bietet Kunden der Branchen Handwerk, Handel, Industrie und Logistik ein weltweit einzigartiges Lösungsportfolio aus Hard- und Software rund um die zentrale Größe »Gewicht«. Dieses Angebot umfasst Produkte und Lösungen für die Tätigkeiten Schneiden, Verarbeiten, Wiegen, Kassieren, Prüfen, Kommissionieren sowie Auszeichnen. Umfangreiche Dienstleistungen von Beratung über Service, Etiketten und Verbrauchsmaterialien bis hin zum Leasing runden das Lösungsspektrum ab.

Hauptsitz der seit fünf Generationen in Familienhand geführten Unternehmensgruppe mit weltweit rund 4.300 Mitarbeitern ist Balingen in Baden-Württemberg. Weitere Produktionsstätten befinden sich in Deutschland, Österreich, der Schweiz, China, Frankreich, Italien, Spanien sowie in den USA. Daneben unterhält Bizerba ein weltweites Netz an Vertriebs- & Servicestandorten.

www.bizerba.com